

## **Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain**

### Bericht des Aufsichtsrates

*vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 und Ausblick 2017*

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Rückblick auf das Geschäftsjahr 2016 möchte ich Ihnen über Umfang und Schwerpunkte der Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats berichten.

Wir blicken auf eine Unternehmensphase zurück, in der unsere Pionierarbeit der ersten Jahre in mehrfacher Hinsicht Früchte trägt. Das Verfahren bei der Entscheidung für Projekte, das Findungsverfahren durch Vorstand und Aufsichtsrat mit der wertvollen Unterstützung des Beirats, sowie die vertragliche und rechtliche Absicherung der Beteiligungen haben sich hervorragend eingespielt und bewährt- für die Bürger AG und für unsere Betriebe, die das Vorgehen nun kennen und suchen.

Unsere Bürger AG entwickelt sich dabei immer noch langsamer als ursprünglich geplant, aber durchaus nach Plan, vor allem aber und das ist aus Sicht des Aufsichtsrats besonders hervorzuheben - mit stetig wachsenden, verlässlichen Erträgen.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2016 die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und stand diesem bei der Leitung des Unternehmens beratend zur Seite. Zur Intensivierung der Beratung gibt es seit Juli 2016 einen monatlichen Jour Fix zwischen der Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Die Überwachung bezog sich auch auf angemessene Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung für den Fortbestand der Gesellschaft gefährlicher Entwicklungen.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat anhand mündlicher und schriftlicher Berichte gemäß § 90 AktG sowie in den regelmäßig abgehaltenen Sitzungen eingehend und zeitnah über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung.

Vorgänge von entscheidender Bedeutung für die Gesellschaft wie die finanzielle Situation, Geschäftspolitik, der weitere Unternehmensaufbau und die Umsetzung der Unternehmensstrategien wurden mit dem Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat hat sich insoweit fortlaufend mündlich und schriftlich informieren lassen.



Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 4 Aufsichtsratssitzungen statt. Der Aufsichtsrat hat 19 Beschlüsse in seinen Sitzungen, dokumentiert in den jeweils genehmigten Niederschriften, gefasst. Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als Dreiviertel der Sitzungen, die zum Teil als Telefonkonferenzen stattfanden, teilgenommen.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ist von enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit und einem offenen, konstruktiven Dialog geprägt.

Rückblickend auf einige auch schwierige Phasen der Bürger AG und immer wieder neuartige Weichenstellungen und Entscheidungen, möchte ich für den Aufsichtsrat als Ganzem hervorheben, dass wir es für einen besonders glücklichen Umstand für uns, aber auch die Bürger AG halten, dass in dieser Aufgabe drei Personen mit so unterschiedlichem beruflichen Profil und Kompetenzfeldern zusammenkamen. Wir ergänzen uns hervorragend, uns eint das Engagement die Bürger AG zu einem langfristigen Erfolgsprojekt für Sie als Aktionäre, aber auch für eine andere Art von Wertschöpfung zu machen. Dabei praktizieren wir durchweg einen unkomplizierten, offenen und wertschätzenden Umgang. Auch das ist, gemessen an anderen Aufsichtsratsgremien, denen wir jeweils angehören, durchaus als Glücksfall zu bezeichnen.

#### Wesentliche vom Aufsichtsrat behandelte Themen:

In den einzelnen Sitzungen berichtete der Vorstand über die aktuelle finanzielle Lage der Gesellschaft. Monatlich wurde zudem ein Liquiditätsbericht durch den Vorstand erstellt und dem AR zugeleitet.

Die Liquiditätssituation wurde in jeder Sitzung ausführlich thematisiert, schwerpunktmäßig mit der Frage, wie die Bürger AG mittel- und langfristig aufgestellt sein muss, um Liquiditätssituation zu verbessern, aber insbesondere den Geschäftsbetrieb der Bürger AG aufrechterhalten zu können.

Der Aufsichtsrat hat sich während der Berichtszeit laufend von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und des Rechnungswesens überzeugt. Der Jahresabschluss für das Jahr 2016 wurde vom Wirtschaftsprüfer Dettlef Siebeck erstellt und geprüft. Trotz der angespannten Liquiditätssituation wurde ein positiver Bestätigungsvermerk seitens des Wirtschaftsprüfers erteilt, verbunden mit dem Hinweis, dass ein weiteres Wachstum der Bürger AG und Kostenkontrolle erforderlich sind, um ins Plus zu kommen. Die Ertragssituation wurde positiv bewertet.

Auf dem Hintergrund dieser Überlegungen stellten Kapitalerhöhungen einen weiteren thematischen Schwerpunkt dar. Nach dem Beschluss zur Kapitalerhöhung um 213.000 € vom 28.6.2016, wurde auf Grund der Nachfrage nach Aktien und Beteiligungen ein Beschluss gefasst, der den Vorstand ermächtigte, weitere auf Namen lautende Aktien bis zur Gesamtkapitalhöhe von höchstens 700.000 € auszugeben.



Selbstverständlich hat die weitere Kapitalerhöhung bis auf 1,4 Mio €, die wir Ihnen heute vorschlagen, ebenfalls größeren Raum in den Aufsichtsratssitzungen eingenommen.

Die Umsetzungen der Ihnen schon bekannten personellen Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand wurden ebenfalls förmlich beschlossen.

Nach intensiver Beratung stimmte der Aufsichtsrat den Beteiligungen am Hof Stedebach und Georgs Mühlenbeck GmbH im November 2016 zu. Die Mittel sind deshalb erst im Geschäftsjahr 2017 abgeflossen.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Jahresergebnis 2016 zu und schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresabschluss 2016 festzustellen, dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

Ich möchte noch einige Punkte aus dem neuen Geschäftsjahr ansprechen.

Die Beteiligung an Ackerland stellte für unsere Bürger AG auch Neuland dar. Die Bürger AG kann selbst kein Ackerland besitzen, hierzu war der Weg über eine Kommanditgesellschaft mit Kaufberechtigten zu gehen. Die Beteiligung an Ackerland hat zudem, wenn sie nicht spekulativ erfolgt – global - eine deutlich geringere Rendite, als die in andere Unternehmungen. Dennoch haben wir uns für diese Beteiligung entschieden, da sie die Biohöfe stützt, der Zielsetzung unserer Bürger AG folgt und in Zeiten zunehmenden Flächenverbrauchs gerade in der Rhein-Main-Region dringend geboten erscheint.

Es handelte sich hiermit um Arbeitsvorgänge von grundlegender Bedeutung, die professionell vorzubereiten und zu entscheiden waren. Und erneut wurde dies, obwohl wir leider weiterhin auch im Vorstand nur ehrenamtlich arbeiten, hervorragend bewältigt.

Die Tatsache, dass wir dem Vorstand, Jörg Weber und Bernd von Lochow für ihre unverzichtbare Arbeit weiterhin weder eine Vergütung, noch eine erfolgsabhängige Zulage zahlen können, stellt aus Sicht des Aufsichtsrats die einzige, wirklich problematische Schiefelage in der Situation unserer Bürger AG dar.

Dem Aufsichtsrat bleibt so auch heute nur für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinem herzlichen Dank auszusprechen.

Herzlichen Dank an den Vorstand: **Joerg Weber, Bernd von Lochow.**



Der Dank und die uneingeschränkte Wertschätzung gilt ebenso den weiteren ehrenamtlichen Unterstützern der Bürger AG

dem Aufsichtsrat (**Ursula auf der Heide, Prof. Horst Franke, Dr. Christian Thimann**)

Beirat (**Hanne Brasch, Marion Buhley, Magarethe Hinterlang, Georg Bruch, Guido Hettinger, Christian May,, Prof. Thomas Köbberling, Lothar Wondrak, Daniel Hentze**)

Helferinnen und Helfer (**Mariya Hadhieva** (Büro/Organisation), **Andrea Weber** (Organisation, Buchhaltung), **Guido Hettinger** (Rechtliche Beratung), **Andrea Ried** (Buchhaltung), **Eckhard Ried** (Steuerliche Beratung) **Bernd Wießner** (Datenbank))

Weitere kontinuierliche Sponsoren/Unterstützer: **Werbeagentur Bureau Mitte (Helene Uhl und Anna Ranches), Josef Reich (immer wieder finanzielle Unterstützung), Weber Networking GmbH** (Mietübernahme, Diverses),

Sollten hier in der Aufzählung weitere Unterstützer fehlen, so bitten wir dies zu entschuldigen.

Frankfurt am Main, 30.06.2017

*Ursula auf der Heide*

*(Aufsichtsratsvorsitzende)*